

IGKE

Tenero, 16./17.6.2018, Mehrkampf Schweizermeisterschaften Schweizermeistertitel und EM-Limite für Noë Zeller

Bereits am Pfingstwochenende zeichnete sich beim Mehrkampfmeeting in Landquart ab, dass sich unser Nachwuchs Zehnkämpfer Noë Zeller für die U18-Europameisterschaften, die anfangs Juli in Győr, Ungarn stattfinden, qualifizieren könnte. Keiner seiner Konkurrenten erreichte nur annähernd Noës Punktzahl von 6576 Punkten und nun setzte er in Tenero noch einen drauf: An den Schweizermeisterschaften der Mehrkämpfer gewann der 17jährige Küsnachter Gymnasiast mit ausgezeichneten 6738 Punkten den Titel, wobei er seine Gegner um mehr als 300 Punkte distanzierte.

Schnelle Sprints

Den Grundstein für diese hohe Punktzahl legte er bereits am ersten Tag mit neuer persönlicher Bestzeit von 11.24s über 100m. Mit 6.27m im Weitsprung, 12.20m im Kugelstossen und einer neuen Bestmarke von 1.74m im Hochsprung blieb er im Gesamtklassament immer an der Spitze. Im den ersten Tag abschliessenden 400m-Lauf stürmte Noë in der Spitzenzeit von 49.80s über die Bahn und bliebe damit um zwei Sekunden unter seiner bisherigen Bestleistung.

Nur gut zwölf Stunden später ging es



Gutes Team: Noë Zeller mit Trainer Christian Müller.

bereits weiter mit dem zweiten Tag und den nächsten fünf Disziplinen. Am frühen Vormittag wurde zum 110m Hürdenlauf gestartet, Noës Parade-disziplin. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt hatte er auch in dieser Disziplin die Europameisterschaftslimite geschafft. Noë liess seinen Gegnern keine Chance und siegte in 14.50s, einer weiteren persönlichen Bestzeit. Keinen Spitzenwert gab es mit 35.46m in der Zitterdisziplin Diskuswerfen. Dafür gelang ihm das Stabhochspringen umso besser. Er egalisierte seine Bestmarke von 3.80m, die er erst vor einer Woche an einem Meeting in Zürich aufgestellt hatte. Mit 47.46m im Speerwerfen gelang ihm eine solide Leistung und im abschliessenden 1500m-Lauf musste Noë in 4.42.12 nicht einmal mehr an seine Grenzen gehen, um den Schweizermeistertitel an den Zürichsee zu holen.

Peer Zeller, der jüngere Bruder von Noë, wusste schon im Voraus, dass er den Meisterschafts Zehnkampf nicht beenden kann, da er wegen einer Projektwoche im Ausland mit der Schule früher abreisen musste. Nichtsdestotrotz stieg er gut in den Wettkampf ein mit neuer p.B. über 100m in 11.79s. Neue persönliche

Bestleistung gabs auch im Kugelstossen (10.76m), über 400m (54.26s) und im Speerwerfen (35.01m).

Schade, konnte er den Mehrkampf nicht fertig machen, das hätte eine deutliche neue persönliche Bestleistung gegeben.



Noë Zeller zieht allen davon: Mit 6736 Punkten wurde er überlegen Schweizer Meister und qualifizierte sich für die U18-EM in Ungarn.

LGKE



Mit 25.36s über 200m gelang Andrea Müller eine Glanzleistung zum Abschluss des ersten Wettkampftages.

Auch die Frauen sind in Form

Marina Müller gelang nach langer Zeit wieder einmal ein guter Siebenkampf. Vor allem der Einstieg in den Wettkampf, 14.51s über die Hürden und 1.63m im Hochsprung durften sich sehen lassen. Mit den Resultaten in den Würfeln haderte sie aber noch. Als sechste in der Frauenkategorie mit 4776 Punkten konnte sie sich dann nicht ganz zufrieden geben. Andrea Müller wusste ebenfalls mit einem

schnellen Hürdenlauf in 14.90s und 1.60m im Hochsprung zu gefallen. Den 200m-Sprint am Ende des ersten Wettkampftages beendete sie in einer persönlichen Bestzeit von 25.36s. Obwohl sie mit neuer Bestleistung im Mehrkampf von 4647 Punkten in der Kategorie WU23 den fünften Rang belegte, war auch sie mit ihrem Endresultat noch nicht ganz zufrieden.

U18 Athletin Lia Mordasini übertraf sich selbst. Am ersten Tag wusste sie mit vier Bestleistungen zu gefallen: 14.42s über die niedrigen Nachwuchshürden, was nur zwei Hundertstelskunden über der EM – Limite liegt, 1.54m im Hochsprung, 10.09m im Kugelstossen und 26.34s über 200m waren ihre Ausbeute. Am zweiten Tag setzte sie noch einen drauf, indem sie sich nach gutem Weitsprung und Speerwurf im abschliessenden 800m-Lauf in 2.37.41 um beinahe 20 Sekunden gegenüber ihrem letzten Siebenkampf verbesserte. Mit neuem Vereinsrekord in der Kategorie U18 von 4449 Punkten wurde sie gute achte.

Redaktion LGKE